



2025

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im März 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im März 2025 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2025 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691
	März	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706	396 409

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 395	347	17 375	77 867	74 705
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 395	347	17 375	77 867	74 705
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 163	321	16 584	73 414	70 252
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	232	25	791	4 454	4 454
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	89	7 293	729	29 449	129 574	121 517
42.11	Bau von Straßen	74	6 449	639	24 588	103 073	95 237
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	2 333	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	2 529	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	62	3 866	440	14 882	56 040	55 516
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 954	201	8 241	34 324	33 965
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	30	1 912	239	6 641	21 716	21 551
42.9	Sonstiger Tiefbau	50	2 179	230	7 840	27 865	27 533
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 179	230	7 840	27 865	27 533
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	27	1 158	143	4 097	20 599	20 323
43.11	Abbrucharbeiten	16	719	91	2 476	11 214	11 061
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	149	6 183	624	22 806	91 692	88 113
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	76	2 487	237	8 403	46 290	46 139
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	55	1 767	179	6 031	30 000	29 871
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	720	57	2 372	16 290	16 268
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 696	387	14 403	45 402	41 974
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	4 710	4 697
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	856	769
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	3 088	330	12 526	39 836	36 508
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	März 2025	Zum Vergleich				Januar - März		
		März 2024	Februar 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Verände- rung in %
				März 2024	Februar 2025			
Betriebe	470	476	465	-1,3	1,1	475	467	-1,6
Beschäftigte	25 074	24 713	24 767	1,5	1,2	24 542	24 887	1,4
Entgelte (1 000 EUR)	96 449	89 039	84 651	8,3	13,9	254 007	270 109	6,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 512	2 413	2 069	4,1	21,4	6 130	6 433	4,9
Hochbau insgesamt	993	916	882	8,3	12,5	2 490	2 734	9,8
Wohnungsbau	358	388	316	-7,8	13,4	1 040	972	-6,6
gewerblicher Hochbau	491	382	438	28,4	12,2	1 075	1 372	27,7
öffentlicher Hochbau	144	146	129	-1,6	11,6	374	389	4,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	17	8	-49,0	3,5	43	24	-45,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	135	129	121	4,7	12,2	331	366	10,6
Tiefbau insgesamt	1 520	1 497	1 187	1,5	28,0	3 640	3 699	1,6
gewerblicher Tiefbau	486	503	413	-3,5	17,4	1 311	1 285	-2,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	430	403	333	6,6	29,2	955	1 036	8,5
Straßenbau	605	590	441	2,4	37,2	1 374	1 378	0,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	387 706	356 157	308 640	8,9	25,6	862 896	966 581	12,0
Hochbau insgesamt	177 506	167 711	158 640	5,8	11,9	417 950	476 996	14,1
Wohnungsbau	55 452	58 025	46 835	-4,4	18,4	146 446	142 471	-2,7
gewerblicher Hochbau	85 045	68 425	83 353	24,3	2,0	190 467	249 533	31,0
öffentlicher Hochbau	37 010	41 262	28 451	-10,3	30,1	81 037	84 991	4,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 328	1 908	722	-30,4	83,9	5 602	2 829	-49,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	35 682	39 354	27 729	-9,3	28,7	75 434	82 163	8,9
Tiefbau insgesamt	210 200	188 446	150 001	11,5	40,1	444 946	489 585	10,0
gewerblicher Tiefbau	66 670	61 452	52 117	8,5	27,9	147 311	163 343	10,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	54 465	52 644	38 354	3,5	42,0	124 023	122 278	-1,4
Straßenbau	89 066	74 350	59 530	19,8	49,6	173 612	203 963	17,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 930	20 797	12 489	-23,4	27,5	49 706	40 760	-18,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	403 637	376 954	321 130	7,1	25,7	912 602	1 007 341	10,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	396 409	388 958	341 691	1,9	16,0	1 011 123	990 167	-2,1
Hochbau insgesamt	156 563	155 281	127 546	0,8	22,8	448 282	374 580	-16,4
Wohnungsbau	39 045	43 199	33 344	-9,6	17,1	104 895	105 139	0,2
gewerblicher Hochbau	88 025	56 612	71 703	55,5	22,8	210 535	198 517	-5,7
öffentlicher Hochbau	29 493	55 470	22 498	-46,8	31,1	132 853	70 925	-46,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	698	1 211	476	-42,4	46,5	2 599	2 199	-15,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 795	54 259	22 022	-46,9	30,8	130 253	68 725	-47,2
Tiefbau insgesamt	239 846	233 677	214 145	2,6	12,0	562 840	615 587	9,4
gewerblicher Tiefbau	77 592	53 841	111 768	44,1	-30,6	162 515	251 009	54,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	67 252	63 840	43 710	5,3	53,9	129 040	163 117	26,4
Straßenbau	95 002	115 996	58 668	-18,1	61,9	271 286	201 460	-25,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	5	215	24	.	2 952	2 952	.
Kaiserslautern, St.	6	510	41	2 132	13 211	13 211	9 489
Koblenz, St.	16	694	72	3 100	11 463	11 329	29 411
Landau i. d. Pf., St.	5	199	20	729	.	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	811	92	3 154	9 168	9 168	10 800
Mainz, St.	17	1 404	184	6 341	24 017	23 961	12 588
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	343	38	1 135	2 558	2 484	14 216
Speyer, St.	6	286	32	1 079	3 586	3 586	5 896
Trier, St.	10	506	41	1 970	5 925	3 305	6 637
Worms, St.	7	260	36	896	3 901	3 901	2 969
Zweibrücken, St.	4	.	.	831	1 426	1 426	.
Ahrweiler	19	894	71	3 125	12 305	12 286	12 836
Altenkirchen (Ww.)	11	799	76	4 374	27 641	24 952	14 752
Alzey-Worms	12	812	92	3 164	16 880	16 760	10 186
Bad Dürkheim	7	.	.	.	2 088	1 997	2 388
Bad Kreuznach	16	1 033	112	3 863	11 542	11 508	13 295
Bernkastel-Wittlich	31	1 496	154	4 820	15 191	15 142	17 139
Birkenfeld	15	661	72	2 456	7 748	7 748	7 176
Cochem-Zell	14	1 104	96	4 125	26 070	26 052	9 346
Donnersbergkreis	10	278	27	1 068	3 197	3 197	3 914
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	613	59	1 882	7 650	7 570	8 189
Germersheim	7	259	21	864	4 541	4 523	2 547
Kaiserslautern	8	419	55	1 594	5 757	5 757	8 407
Kusel	4	.	.	.	1 506	1 506	1 008
Mainz-Bingen	23	1 580	138	6 783	30 171	30 145	33 569
Mayen-Koblenz	29	1 177	134	4 247	18 096	17 967	23 365
Neuwied	30	1 185	116	4 576	18 323	18 210	19 149
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 513	137	5 943	24 112	22 958	23 512
Rhein-Lahn-Kreis	9	392	38	1 432	6 118	6 104	3 946
Rhein-Pfalz-Kreis	7	591	45	2 594	13 794	13 633	5 713
Südliche Weinstraße	9	285	32	1 067	4 261	4 261	4 527
Südwestpfalz	9	302	32	847	2 912	2 911	1 939
Trier-Saarburg	15	770	74	2 788	9 292	8 869	8 982
Vulkaneifel	10	540	54	1 944	9 835	9 774	9 092
Westerwaldkreis	40	2 496	236	9 186	42 415	34 626	54 195
Rheinland-Pfalz	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706	396 409
kreisfreie Städte	99	5 537	614	22 617	82 191	79 252	97 236
Landkreise	371	19 537	1 899	73 832	321 445	308 455	299 173
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	11 948	1 160	46 427	205 833	193 740	210 983
Kammerbezirk Pfalz	110	5 145	520	19 435	74 942	74 540	76 076
Kammerbezirk Rheinhessen	59	4 056	452	17 183	74 969	74 767	59 311
Kammerbezirk Trier	79	3 925	381	13 405	47 893	44 659	50 039

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

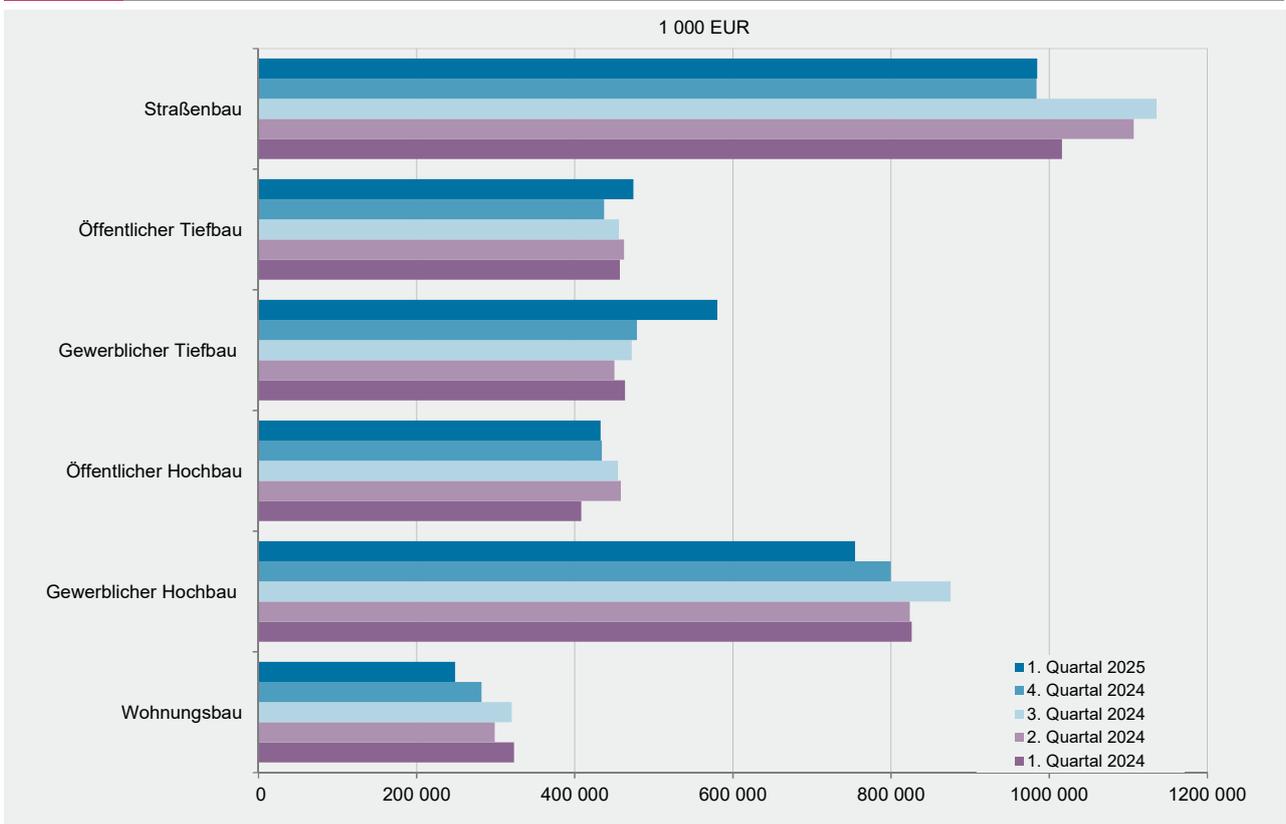
Auftragsbestand 4.Quartal 2023 – 1.Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2023	2024				2025		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR							2024	2024
							1. Quartal	4. Quartal
							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	3 418 049	3 476 989	-0,5	1,7
Hochbau insgesamt	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	1 517 236	1 436 626	-7,8	-5,3
Wohnungsbau	322 129	323 316	298 953	320 390	282 398	249 082	-23,0	-11,8
gewerblicher Hochbau	828 236	826 535	823 791	875 597	800 128	754 592	-8,7	-5,7
öffentlicher Hochbau	354 342	408 536	458 412	454 931	434 709	432 952	6,0	-0,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 463	7 694	7 423	6 480	6 198	6 285	-18,3	1,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	346 879	400 842	450 989	448 452	428 511	426 666	6,4	-0,4
Tiefbau insgesamt	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	1 900 814	2 040 364	5,3	7,3
gewerblicher Tiefbau	451 410	463 753	450 277	472 568	478 907	580 786	25,2	21,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	456 654	457 215	462 546	455 933	437 520	474 401	3,8	8,4
Straßenbau	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	984 387	985 177	-3,1	0,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 1. Quartal 2024 – 1. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.